

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-02-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 28. Februar 1956

Liebe Alice, -

obzwar in Luzern, wie ich eben höre, der Paraptyphus grassiert, begeben sich am Freitag dorthin, weil meine Frau Mutter der Ansicht ist, ich müsse mich dem Arzte unterstellen, der mich nun einmal kennt. Mich schmerzt es tief, dass ich nicht nach Celerina kommen kann, teils der Sonne, teils auch (und vor allem!) Deinetwegen. Doch will jedwedes Verhängnis hingenommen sein.

Von Hirsch erfahre ich, dass nicht ich, sondern er Herr sei über meine Uebersetzungsrechte. Vielleicht bist Du also so sehr freundlich, Dich mit ihm über meine Schrift zu einigen. Uebrigens habe ich ihm eine ganze Reihe von kleinen Aenderungen angegeben, wobei ich nicht imstande war, ihm die betreffenden Seitenzahlen zu nennen (ich hatte kein Manuskript mehr im Hause). Am klügsten möchte es sein, wenn Du ihn bätest, Dir einen durch und durch korrigierten Schreibmaschinenabzug zukommen zu lassen.

Sei sehr gegrüsst und mit den herzlichsten Wünschen vielfach versehen

von immer Deiner:

